

Beschluss des Landrates vom 28.06.2018

Nr. 2133

1. Begrüssung, Mitteilungen 2018

2017/639; Protokoll: ak, bw

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) begrüsst die Kolleg(inn)en vom Landrat, die Mitglieder des Regierungsrates, die Mitarbeitenden der Landeskanzlei, die Medienschaffenden und die vielen Besucher/innen auf der Zuschauertribüne herzlich zur letzten Sitzung im Amtsjahr 2017/2018. Sie macht folgende Mitteilungen:

- Rückzug eines Vorstosses

Markus Dudler hat mitgeteilt, dass er seine Interpellation 2018/495, «Energiepaket – wie weiter?», zurückgezogen habe.

- IPK Nordwestschweiz

Gestern ist die Voranzeige zur diesjährigen Tagung der Interparlamentarischen Konferenz der Nordwestschweiz versandt worden. Das Thema sind die Gesundheitskosten. Bitte reservieren Sie sich den Morgen des Freitags, 26. Oktobers 2018, bei Interesse an dieser Thematik.

- FC Landrat

Am 15. Juni hat der FC Landrat gegen den FC Roche Direktion gespielt. Unser Team unter alt Landrat Werner Rufi als Captain im Goal hat recht gut mitgehalten, zuletzt aber doch 1:3 verloren. Den Ehrentreffer hat Diego Stoll erzielt. Den nächsten Auftritt hat die Mannschaft am Eidgenössischen Parlamentarier-Fussballturnier in Schaffhausen am 17./18. August.

- Entschuldigungen

Pia Fankhauser, Klaus Kirchmayr, Balz Stückelberger, Hanspeter Weibel

- Verabschiedung von Léonie Schwizer aus dem Parlamentsdienst

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) verabschiedet mit folgenden Worten Léonie Schwizer:

«Wir verabschieden heute Léonie Schwizer, die stv. Leiterin des Parlamentsdienstes. Léonie hat unserem Parlament als Kommissionssekretärin zuerst der BKSK, dann der GPK wertvolle Dienste geleistet und als Leiterin Kommissionendienst dafür gesorgt, dass sämtliche Kommissionen jederzeit kompetent und effizient unterstützt worden sind. Léonie Schwizer übernimmt im Erziehungsdepartement Basel-Stadt eine Aufgabe mit einem etwas kleineren Pensum, die sich mit ihren Familienpflichten als Mutter zweier kleiner Mädchen besser vereinbaren lässt. Wir danken ihr herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr und ihrer Familie für den weiteren Weg alles Gute!» [Applaus]

- Verabschiedung von Thomas Bühler aus dem Landrat

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) verabschiedet mit folgenden Worten Thomas Bühler aus dem Landrat:

«Thomas Bühler gehört unserem Parlament seit der Konstituierenden Sitzung vom 2. Juli 2007 an. Damals, an der legendären Regensitzung im Römertheater Augusta Raurica, hat er bei der Anlobung direkt neben mir gestanden und von den 9 Vertreterinnen und Vertretern des Wahlkreises Liestal, die damals angelobt worden sind, sind wir beiden die letzten, die immer noch dabei sind – wenn auch nur noch gerade heute...»

Am gleichen Tag ist Thomas Bühler auch in die Umweltschutz- und Energiekommission gewählt worden; dort ist er bis heute Mitglied geblieben. Gleich lange hat er auch als Mitglied der Interparlamentarischen Kommission der Fachhochschule Nordwestschweiz gewirkt. Auch im Fraktions-Vorstand der SP hat er lange mitgearbeitet.

Thomas Bühler hat in seinen elf Landratsjahren 19 Vorstösse eingereicht – also 1,7 pro Jahr –, und zwar mit den Schwerpunkten Bildungspolitik sowie Umwelt- und Energiepolitik. Themen sind beispielsweise der Lärmschutz an Hauptverkehrsachsen, die Erdbebenvorsorge oder die Forderung nach mehr Generalist(inn)en an den Primarschulen.

Thomas hat nie zu den grossen Vielrednern im Rat gehört. Dem Auftritt auf der grossen Bühne hat er die solide Kommissionsarbeit vorgezogen. In der UEK hat er sich mit Dossiersicherheit und einer konstruktiven Haltung eingebracht. Diskussionen hat er gelassen und überlegt geführt.

Thomas Bühler hat sich entschieden, in einer Staffelung seiner näheren Lebenszukunft die politische Pensionierung der beruflichen voranzustellen; so steht es in seinem Rücktrittsschreiben.

Lieber Thomas, ich danke Dir im Namen des ganzen Landrates recht herzlich für Dein langes und grosses Engagement für unser Parlament und unseren Kanton. Für deine berufliche und private Zukunft wünsche ich Dir von Herzen alles Gute!» [stehender Beifall]

- Verdankung des Landratspräsidiums

Regierungspräsidentin **Sabine Pegoraro** (FDP) verdankt mit folgenden Worten das Wirken von Elisabeth Augstburger als Landratspräsidentin 2017/2018:

«Es ist mir eine grosse Ehre, darf ich die scheidende Landratspräsidentin würdigen und ihr für ihr Präsidialjahr danken. Elisabeth Augstburger steht vor dem Abschluss eines anstrengenden und ereignisreichen Jahres. Mit grosser Umsicht und Beharrlichkeit hat sie die Landratssitzungen seit Sommer 2017 geleitet. Bereits in der ersten Landratssitzung war ein präsidialer Stichentscheid erforderlich. Am 31. August 2017 entschied die Landratspräsidentin, dass der Gegenvorschlag zur Nichtformulierten Gemeindeinitiative über den Ausgleich der Sozialhilfekosten an die Kommission zurückgewiesen wurde. Nach unserer Zählung oblag es Elisabeth Augstburger, noch sechs weitere Stichentscheide zu fällen, nämlich bei den Behandlungen der Geschäfte Alters- und Betreuungsgesetz; Eintritt in den Trinationalen Atomschutzverband, Änderung des Raumplanungs- und Baugesetz, Konzept für Integrative Mobilität, Bündelung der Integrationsgelder und Möglichkeit der Schaffung einer PUK auf Gemeindeebene. Wie oft die Landratspräsidentin mit ihren Stichentscheiden dem Regierungsantrag folgte, weiss ich nicht und lasse es an dieser Stelle offen [Heiterkeit]. Elisabeth Augstburger hat dafür gesorgt, dass die Anliegen weiterverfolgt werden, was auch ihrem Grundcharakter entspricht, auf die Bedürfnisse ihrer Mitmenschen einzugehen und wo immer möglich zu helfen.

Liebe Elisabeth, Du gehst sicherlich in die Annalen des Kantons als erste Landratspräsidentin ein, die sämtliche Auftritte und Besuche auf Facebook dokumentiert hat. Wo immer Du warst, Du hast Dir immer kurz Zeit für ein Selfie oder ein Foto genommen und dadurch unter Beweis gestellt, dass Du auf dem aktuellsten Stand bezüglich Social Media bist. Dadurch konntest Du die Öffentlichkeit an Deinen Besuchen und den verschiedenen Anlässen teilhaben lassen, ihr den Kanton von einer anderen Seite zeigen und hoffentlich bei dem einen oder anderen neues Interesse am Politikbetrieb wecken.

Ich durfte mit Dir zusammen an vielen Anlässen teilnehmen und konnte mit Freude feststellen,

dass Du den Kanton immer würdig vertreten und diese Aufgabe gerne und authentisch ausgeübt hast. Du warst stets gut vorbereitet und immer über Besonderheiten informiert. Deine Ansprachen waren jeweils repräsentativ, gewürzt mit einer Prise feinen Humors und wurden charmant vorgelesen. Bei all den vielen Anlässen fandest Du immer Zeit, mit den anwesenden Gästen anzustossen. Vor 10 Tagen war das Anstossen sogar hochoffizieller Natur, nämlich bei der Kür des Staatsweines, mit Dir als Jurymitglied. Du hast Dich dabei als profunde Kennerin des Baselbieter Weines entpuppt und mitgeholfen, dass unseren Gästen weiterhin ausgezeichnete Staatsweine kredenzt werden kann.

Liebe Elisabeth, Du scheidest heute auch aus dem Landrat und im Namen der Regierung danke ich Dir herzlich für Deinen tollen Einsatz während der vielen Jahre.» [stehender Beifall]

- Verabschiedung von Elisabeth Augstburger aus dem Landrat

Der 1. Vizepräsident **Hannes Schweizer** (SP) verabschiedet mit folgenden Worten Elisabeth Augstburger aus dem Landrat:

«Elisabeth Augstburger ist bei den Wahlen 2003 als Liestaler EVP-Vertreterin gewählt und am 1. Juli 2003 angelobt worden. Sie ist auch gleich in die UEK gekommen und hat dieser 12 Jahre lang angehört. Die letzten zwei Jahre ist sie dann Mitglied der Petitionskommission gewesen. Sie hat den Landrat auch besonders gern in grenzüberschreitenden Gremien vertreten: Sie ist Baselbieter Ersatzmitglied im Oberrheinrat und ist im Vorstand des Districtsrats des Trinationalen Eurodistrikts Basel gesessen und hat dort die Gesundheitskommission präsiert. Elf Jahre lang hat Elisabeth auch das Amt als Fraktions-Vizepräsidentin der CVP/EVP-Fraktion versehen, und von 2009-2011 ist sie Mitglied des Landratsbüros gewesen. Als sie per 1. Juli 2015 zur 2. Vizepräsidentin gewählt worden ist, ist klar gewesen, dass sie ihre Politikkarriere mit dem Landratspräsidium 2017/2018 krönen würde – als erste EVP-lerin seit 79 Jahren.

Sie hat in ihren 15 Jahren im Landrat 43 Vorstösse eingereicht, das sind nicht ganz 3 pro Jahr. Viele Vorstösse haben sich um die Lebensbedingungen von Asylbewerberinnen und –bewerbern gedreht, aber es ist auch um Jugendalkoholismus, Biodiversität, CO₂-Reduktion oder sicheres Velofahren gegangen.

Elisabeth hat ihr Parlamentsmandat immer mit Herzblut und echtem Interesse an der Sache und an den Menschen ausgeübt und geholfen, so manchen tragfähigen Kompromiss zu schmieden. Nun macht sie einer Nachfolgerin Platz. Mit ihrer beruflichen Tätigkeit und ihren vielen Ämtern als Vorstands- oder Stiftungsratsmitglied – das geht von Kirche über Naturschutz bis zum Roten Kreuz – wird es ihr auch in Zukunft nicht langweilig. Liebe Elisabeth, ich danke Dir im Namen des ganzen Landrates für Dein grosses Engagement für unseren Kanton und unser Parlament und wünsche Dir für den weiteren Lebensweg von Herzen alles Gute!» [stehender Beifall]

- Abschlussrede der Landratspräsidentin

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) hält folgende Abschlussrede:

*«Geschätzte Landrätinnen und Landräte
 geschätzte Regierungsrätinnen und Regierungsräte
 geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landeskantlei
 Mein Präsidialjahr ist einzigartig und bleibt unvergesslich. Ich erlebte vieles und lernte vieles neu hinzu. Meine Zeit als Landratspräsidentin habe ich sehr geschätzt. 20 Landratssitzungen und zahlreiche weitere Sitzungen durfte ich leiten. Während bald 365 Tagen war ich für das Baselbiet unterwegs. Ich durfte unseren Kanton bei unterschiedlichsten Institutionen aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Sport, Politik und anderem vertreten. Morgen werde ich auf 200 Anlässe mit vielen*

bereichernden Begegnungen zurückblicken dürfen.

Ihnen allen danke ich herzlich für Ihr Vertrauen. Ein spezieller persönlicher Dank geht an folgende Personen: An den ehemaligen Landschreiber Peter Vetter, der mich bis Februar 2018 fast drei Jahre lang sehr kompetent unterstützt hat. An den 2. Landschreiber Nic Kaufmann dafür, dass er neben vielen anderen Arbeiten in die Lücke gesprungen ist und mir ebenfalls wertvolle und hilfreiche Unterstützung gegeben hast. Besonders danken möchte ich dem Parlamentsdienstleiter, Alex Klee, der als meine rechte Hand fungierte. Er hat mich bestens und sehr kompetent in meinen Aufgaben unterstützt und auch in herausfordernden Situationen professionellen Support geleistet. Ein spezieller Dank geht auch das Team der Zentralen Dienste der Landeskantlei unter der Leitung von Cornelia Kissling. Sie und ihre Mitarbeitenden erbrachten ein grosses Engagement, haben sich vieler verschiedener administrativer Details angenommen und sorgten dafür, dass auch im Hintergrund alles gut lief. Herzlichen Dank allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeskantlei. Die Arbeit im Milizsystem wäre ohne euch nicht möglich.

Bei meinen beiden Vizepräsidenten Hannes Schweizer und Peter Riebli bedanke ich mich für die tatkräftige Unterstützung. Lieber Hannes, Deine humorvollen Einlagen haben immer wieder für Auflockerung in unserem enggetakteten Ratsbetrieb gesorgt. Vielen Dank dafür.

Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, gebührt Dank für die gute Zusammenarbeit und den respektvollen Umgang untereinander. Ich freue mich sehr, konnten wir so effizient zusammenarbeiten und dadurch viele Traktanden erledigen.

Meiner Partei danke ich für die tolle Unterstützung und für das Vertrauen. Ohne sie würde ich heute nicht hier sitzen. Ein grosser Dank verdienen auch Esther Roth, Leiterin kulturelles.bl, sowie Thomas Beugger, Leiter Sportamt und deren Teams. Gemeinsam mit ihnen habe ich entschieden, während meinem Präsidentschaftsjahr Kultur und Sport in den Fokus zu stellen und damit den Landrat in Bewegung zu halten. Liebe Esther, lieber Thomas, ich danke euch für eure tollen Ideen und die geniale Umsetzung der Anlässe. Cornelia Kissling danke ich für die grosse, administrative Unterstützung bei diesem Projekt.

Jetzt ist es mir eine Freude, die Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro zu verabschieden. Liebe Sabine, gemeinsam besuchten wir viele Veranstaltungen. Wir unterstützten uns gegenseitig. Ich erlebte Dich als lösungsorientierte, intelligente, humorvolle und gesprächsbereite Regierungspräsidentin. Ich erinnere mich an eine gemeinsame Sitzung, als Du zu mir sagtest: Wenn irgendein Problem auftritt, kommst Du einfach zu mir und wir finden zusammen eine Lösung. Dies schätzte ich sehr. Vielen Dank für Deinen grossen Einsatz für das Baselbiet. Für Dein letztes Jahr als Regierungsrätin wünsche ich Dir viel Erfolg und alles Gute. Die Zusammenarbeit mit Dir war genial. Ihnen allen wünsche ich weiterhin eine gute politische Zusammenarbeit, Glaubwürdigkeit nach innen und nach aussen, wertschätzende und respektvolle Debatten und ein klarer Blick für die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner unseres Kantons und der ganzen Region. Für mich stellt der heutige Tag auch den Abschluss meiner Tätigkeit als Landrätin dar. Wie es weitergeht ist noch nicht so klar. Eines ist jedoch sicher – ich werde der Politik erhalten bleiben. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerpause und anschliessend viel Elan und alles Gute für das letzte Jahr der Legislatur 2015-19. Vielen Dank!» [Applaus]

Die Landratspräsidentin erinnert zum Schluss an den Fototermin für die Neugewählten, an die anschliessende Geschäftsleitungssitzung, wünscht allen schöne Fraktionsausflüge, viel Vergnügen am «Landrotspreesi-Fescht» und eine schöne, erholsame Sommerferienzeit. Sie schliesst die Sitzung um 12:00 Uhr.